

## Gottesdienst am 3. Mai 2026 –

### Sonntag «Kantate. Singt dem HERRN ein neues Lied» (Ps 98,1)

**Musik** zum Eingang

#### **Begrüßung und Votum**

Kantate – Singt!

So heisst unser Gottesdienst heute - nach dem Psalm, der diesem Sonntag seinen Namen gegeben hat: «Singt! Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!» Und dann geht es heute um den, dem all diese schönen Psalmen zugeschrieben wurden: Klein ist er, singt und spielt Harfe. Es geht um David... und um Otdas Wunder, dass dieser kleine David erwählt wurde.

Und so feiern wir unseren Gottesdienst im Namen dessen, zu dessen Ehre unser Lob-Lied erklingt:

**Im Namen** des Vaters,  
des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
**Unsere Hilfe** steht im Namen Gottes,  
der Himmel und Erde gemacht hat, ...  
der Bund und Treue hält für alle Zeit  
und der niemals loslässt das Werk seiner Hände. Amen.

Und nun bringen wir unser Gotteslob vor Gott und dazu stehen wir auf. Gemeinsam singen wir:

#### 1. **Lied: RG 55,1-3** Singt, singt dem Herrn

Gesungen haben wir ihn also schon, den **Psalm 98**, den Kantate-Psalm. Jetzt will ich ihn euch auch in der biblischen Fassung – übersetzt von Martin Luther - vorlesen:

Singet dem Herrn ein neues Lied,  
denn er tut Wunder.  
Er schafft Heil mit seiner Rechten  
und mit seinem heiligen Arm.  
2Der Herr lässt sein Heil verkünden;  
vor den Völkern macht er seine Gerechtigkeit offenbar.  
3Er gedenkt an seine Gnade und Treue  
für das Haus Israel,  
aller Welt Enden sehen das Heil unseres Gottes.  
4Jauchzet dem Herrn, alle Welt,  
singet, rühmet und lobet!  
5Lobet den Herrn mit Harfen,  
mit Harfen und mit Saitenspiel!  
6Mit Trompeten und Posaunen – und Querflöten...  
jauchzet vor dem Herrn, dem König!  
7Das Meer brause und was darinnen ist,  
der Erdkreis und die darauf wohnen.  
8Die Ströme sollen in die Hände klatschen,  
und alle Berge seien fröhlich vor dem Herrn;  
**denn er kommt, das Erdreich zu richten.**

Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit  
und die Völker, wie es recht ist.

### **Friedenskerze**

Und so will ich heute unsere Friedenskerze anzünden gegen alles Unrecht auf der Welt: Ach, käme doch Gott und würde dazwischen fahren und alles Unrecht beenden und die Gerechtigkeit wieder aufrichten!

Ich denke an die Menschen in der Ukraine, denen immer noch – auch nach vier langen Jahren - so himmelschreiendes Unrecht geschieht.

Im Erzählcafé treffen wir uns regelmässig mit Geflüchteten aus der Ukraine. Was ihnen am meisten wehtut und so viel Kraft kostet, ist, ihre Familie in der Ukraine nicht in Sicherheit zu wissen.

Ich zünde unsre Friedenskerze an für alle, die sich um Frieden in der Ukraine bemühen.

Gott, gib Frieden. Kyrie eleison. Herr erbarme dich.

Lasst uns beten:

### **Gebet**

Barmherziger Gott,  
wir singen dir aus Dank für deine grosse Güte,  
und glücklich über diesem Tag  
und aus Lust, miteinander in Einklang zu kommen.  
Wir stimmen ein in den Gesang des Universums, deiner Schöpfung, dir zur Ehre.

Wir singen dein Lob in glücklichen Zeiten,  
und wir klammern uns an den Trost der Lieder,  
wenn unser Herz schwer ist.  
Wir protestieren mit dem Lob deiner Barmherzigkeit  
gegen die Unbarmherzigkeit in unserer Welt.

Gott, höre unseren Gesang und alles,  
was wir mit in die Töne legen.  
Nimm unseren Gesang  
als Zeichen unserer Liebe zu dir. Amen.

2. **Lied: LB 1,1.4.5:** Ich sing dir mein Lied

### **Lesung**

**Ich lese aus dem Ersten Testament, vom Propheten Micha aus Kapitel 4 und 5:**

In den letzten Tagen aber wird der Berg, darauf des Herrn Haus ist, fest stehen,  
höher als alle Berge und über alle Hügel erhaben.  
Denn von Zion wird Weisung ausgehen und des Herrn Wort von Jerusalem.  
Er wird unter vielen Völkern richten und mächtige Nationen zurechtweisen in fernen  
Landen. Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu  
Sicheln. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden

hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen. 4Ein jeder wird unter seinem Weinstock und Feigenbaum wohnen, und niemand wird sie schrecken. Denn der Mund des Herrn Zebaoth hat's geredet.

5Ein jedes Volk wandelt im Namen seines Gottes, aber wir wandeln im Namen des Herrn, unseres Gottes, immer und ewiglich!

Und du, Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Tausenden in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist. 3Er wird auftreten und sie weiden in der Kraft des Herrn und in der Hoheit des Namens des Herrn, seines Gottes. Und sie werden sicher wohnen; denn er wird zur selben Zeit herrlich werden bis an die Enden der Erde.

4Und er wird der Friede sein.

**«Dein Wort ist meines Fusses Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.»  
Halleluja.**

Wir haben Ostern gefeiert, die Auferstehung von dem, der aus Bethlehem kam, von dem, der der Friede ist. Von Jesus Christus, dem Messias.

Und so singen wir jetzt miteinander ein Osterlied – aus dem Liederbuch:

**3. Lied: LB 413,1.2.4 – Er ist erstanden**

**Erzähl-Predigt über 1. Samuel 16: Berufung Davids**

- Kommst du im Frieden? – Erkennen
- ...aber der HERR sieht das Herz an - hat er bei David schief geschaut?
- Erwählung des Kleinen

**4. Lied: LB 277 – Unfriede herrscht auf der Erde**

**Ankündigungen:**

- Nächste Gottesdienste: nächsten Sonntag mit MH in Abtwil  
... Und hier ist wieder **Gottesdienst an Auffahrt**, Donnerstag, den 26. Mai. Ich bereite wieder einen Wander-Gottesdienst vor – bei hoffentlich schönem Wetter: Wir beginnen draussen im Garten unter der Birke um 10h00 und begeben uns dann auf **Schatzsuche** – und werden sicher unseren Schatz im Himmel finden... Herzliche Einladung dazu. Nach der Rückkehr erwartet uns im Garten oder Seezimmer ein stärkender Imbiss.

- Veranstaltungen:

**Donnerstagabend 7. Mai um 19h00** im KGH Abtwil nehme ich noch einmal alle Interessierten mit auf meine Reise nach Tansania vom vergangenen Jahr. Insbesondere Berufstätige haben so doch noch die Möglichkeit, die Moravian Church kennenzulernen. Besonders schön ist, dass wir - auch noch im Mai - Besuch bekommen aus Mbeya: Bishop Robert und Kirchenratspräsident Paul werden in unserem nächsten Donschittreff zu Gast sein:

**Donnerstag, den 21. Mai ist unser Maifest** unter der Birke, Beginn um 14h00 –  
Wir haben keine extra Einladungen verschickt. Bitte sagt es durch Mund-zu-Mund-Propaganda weiter: nebst dem hohen Besuch kommt die Plauschgruppe Roggwil zur Musikunterhaltung zu unserem Fest, das wir –hoffentlich auch - bei schönem Wetter draussen unter der Birke feiern können. Eine einmalige und ungezwungene Möglichkeit mit unseren Partnern ins Gespräch zu kommen...  
Bitte meldet euch an.

## **Fürbitten**

Barmherziger, gnädiger Gott!  
Dein Lob singen wir –  
aus Freude an unserem Leben  
und auch aus Protest gegen alles Elend,  
das den Jubel deiner Schöpfung erstickt.  
Breite deine Gerechtigkeit aus über unsere Welt,  
und lass sie im Licht deiner Wahrheit  
zu neuem Glanz kommen.  
Wir bitten dich für alle,  
die immer noch das alte Lied spielen  
vom Tod und von der Verachtung  
menschlicher Würde und menschlichen Glücks.  
Zieh sie zur Rechenschaft,  
erfülle sie mit einem neuen Geist  
und mit Liebe zum Leben.

Gemeinsam rufen wir zu dir: **Kyrie eleison.**

Wir bitten dich für alle,  
denen das Singen vergangen ist,  
weil sie zu Furchtbares gesehen und erlebt haben:  
für die Menschen auf der Flucht,  
für die vergewaltigten Frauen,  
für die Kinder, die um ihre Kindheit betrogen werden.  
Für alle, denen Kummer und ohnmächtige Wut  
die Kehle zuschnüren, bitten wir dich:  
Mache doch ihrer Not ein Ende, richte sie auf  
und gib ihrem Leben eine neue Wendung!  
Gemeinsam rufen wir zu dir: **Kyrie eleison.**

Stärke alle, die mit Hingabe daran arbeiten,  
dass deine Geschöpfe in Würde leben  
und auch in Würde sterben können.  
Lass uns nicht müde werden  
in der Hoffnung auf dich.

Wir bitten dich für alle Menschen,  
die gefangen sind in Angst, Krankheit und Trauer.  
Lass sie spüren, dass du gerade ihnen nahe bist,  
dass ihr Elend nicht das letzte Wort hat über sie,  
sondern dass ihre Klage dein Ohr findet.

Gott, ganz besonders bitten wir dich für Familie Würmli. Sei ihnen nahe, begleite sie in der Trauer um Walter, sei da beim Abschied nehmen, schenk ihnen ein Licht auf ihrem Weg und die Gewissheit neuen Lebens in deinem Reich. Wir bitten dich: Nimm Walter auf in dein ewiges Reich, lass ihn ruhen in deinem Frieden.

Gemeinsam rufen wir zu dir: **Kyrie eleison.**

Mit schöner Stimme deine Wunder besingen,  
danach sehnen wir uns.  
Höre die Lieder von Vertrauen und Hoffnung,  
die wir oft nur leise singen.  
Höre die Lieder vom Glauben,  
die in den Herzen der Gläubigen wohnen.  
Höre die Lieder, die deine Schöpfung singt:  
die Vögel, das Rauschen der Wälder, die Engel.  
Du bist wunderbar, ewiger Gott,  
du verwandelst uns und deine Schöpfung  
durch Jesus Christus,  
unseren Bruder und Herrn – heute und alle Tage.

Gemeinsam rufen wir zu dir: **Kyrie eleison.**

Und mit den Worten Jesu wollen wir beten...

**Unser Vater** im Himmel  
Geheiligt werde dein Name  
Dein Reich komme  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel,  
so auch auf Erden  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Von unserer Hoffnung auf Frieden lasst uns singen, von Versöhnung aller Menschen lasst uns singen, vom Überwinden alles Trennenden lasst uns singen:

- **5. Lied: RG 250** – Singt dem Herrn, alle Völker und Rassen

## **Segen**

Und nun geht in diesen Sonntag,  
geht in diesen Tag singend, mit Ohren voller Klang  
geht in diese Woche im Vertrauen darauf,  
dass Gott uns ein neues Lied in unseren Geist legt,  
geht mit sehenden Herzen,  
achtsam füreinander, miteinander,  
geht unter seinem Segen:

Der HERR segne dich und behüte dich  
Er lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig  
Er erhebe sein Angesicht auf dich und geben dir Frieden, Amen

**Segen und Musik zum Ausgang**